



# SEGEL-KLUB NIXE e.V.

## Ausschreibung und Programm der Klub-Wettfahrt 2017

**Wettfahrttage: Samstag 15. Juli und Sonntag 16. Juli 2017**

Es sind zwei Wettfahrten mit Dreieckskursen (*geplant* am Samstag) und eine Langstreckenwettfahrt (*geplant* am Sonntag) vorgesehen. Genaueres wird auf der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben.

**Die Wettfahrtleitung behält sich vor, falls erforderlich, witterungsbedingte Alternativen anzubieten.**

Samstag, 15.07.2017, **1. Start: 11:00 Uhr, 2. Start: 14:00 Uhr**

Sonntag, 16.07.2017, **3. Start: 11:00 Uhr**

**Steuermannsbesprechung: jeweils um 10.15 Uhr**

### Segelanweisungen

**Registrierung:** Zur Förderung des Vereinslebens wird angeregt, in der Crew zu wechseln und auch neuen Interessenten die Gelegenheit am Segeln zu ermöglichen. Bitte bei der Steuermanns-Besprechung in der Meldekarte eintragen.

**Vor dem Start muss die Meldekarte bei der Wettfahrtleitung abgegeben werden.**

Jedes teilnehmende Boot muss vor der Wettfahrt im Abstand von max. 3 Bootslängen am Startsteg des Segel-Klub Nixe (Weststeg) von Lee nach Luv vorbeisegeln.

**Wettfahrtleiter:** Wird kurzfristig bekanntgegeben

**Startverfahren:** Alle Boote starten gleichzeitig. Es gilt die allgemeine 5-Min.-Regel. Die Zeitgebung erfolgt durch optische Signale; das Versagen der Schallsignale ist nicht zu beachten. Bei allgemeinem Rückruf ist das Streichen des 1. Hilfsstanders gleichzeitig das Ankündigungssignal für den nächsten Start.

**Kurs am Samstag:** Dreieckskurs auf dem Tegeler See, Beschreibung lt. Bahnkarte, Anzeige des Kurses auf Tafeln.  
Da bekanntlich auf dem Tegeler See die Windverhältnisse sich schnell ändern, wird nach jeder Runde die Zeit gemessen. **Deshalb muss entsprechend der Bahnmarkenfolge die Start- und Ziellinie durchfahren werden.**  
Sollte aufgrund des mangelnden Windes die Wettfahrt vorzeitig beendet werden, wird der Wettfahrtleiter entscheiden, wo er auf dem Kurs die Zeit misst und damit die Wettfahrt vorzeitig beendet.  
Auf **Flagge S** achten! Ziel ist zwischen Bahnmarke und Wettfahrt-Leitungsboot mit der Flagge „S“.



**Kurs am Sonntag:** Anzeige des Kurses auf Tafeln „Langstreckenwettfahrt“ nach folgenden Kursen:

**Bahn A:** Startrichtung Dampfanganlegestelle, NO, Kompasskurs 45°  
Start – **3** (an Bb.-Seite) – Hasselwerder und Fahrwassertonnen (an Bb.-Seite) – Lindwerder (an Bb.-Seite) – Scharfenberg und Baumwerder an Stb. – hinter Baumwerder, zwischen Valentinswerder und Maienwerder, gegenüber SSCO befindet sich als Wendemarke Tonne mit Flagge **M** (Bb. umrunden) – Hasselwerder und Fahrwassertonnen (an Bb.-Seite) – Lindwerder (an Bb.-Seite) – Scharfenberg und Baumwerder an Stb. – hinter Baumwerder, zwischen Valentinswerder und Maienwerder, gegenüber SSCO Tonne **M** (Bb. umrunden) – Ziel

oder **Bahn B:** Startrichtung Blumeshof, Kühlturm, Saatwinkel, SW, Kompasskurs 225°

Start – **1** (an Stb.-Seite) – Reiswerder (an Bb.-Seite) – Baumwerder an Stb. – hinter Baumwerder, zwischen Valentinswerder und Maienwerder, gegenüber SSCO befindet sich als Wendemarke Tonne mit Flagge **M** (Stb. umrunden) – Baumwerder, Scharfenberg und Lindwerder an Bb.– Hasselwerder und Fahrwassertonnen (an Stb.-Seite) – Reiswerder (an Bb.-Seite) – Baumwerder an Stb. – hinter Baumwerder, zwischen Valentinswerder und Maienwerder, gegenüber SSCO befindet sich als Wendemarke Tonne mit Flagge **M** (Stb. umrunden) – Baumwerder, Scharfenberg und Lindwerder an Bb.– Hasselwerder und Fahrwassertonnen (an Stb.-Seite) - Ziel

Bitte beachten:

- **Die Fahrwassertonnen müssen entsprechend passiert werden!**
- Die Start-/Ziellinie muss durchfahren werden.

**Wertung:** Low-Point-System mit individuellen Yardstickzahlen für die Gesamtwertung. Zusätzliche Wertung erfolgt in 4 Gruppen wenn mehr als 3 Boote dieser Gruppe teilnehmen: **VA-Gruppe; YS ≤ 110, YS 111 – 116, YS ≥ 117**  
**Die Wettfahrt wird 60 Min. nach Zieldurchgang des ersten Bootes beendet!**

#### **sportliches Verhalten / Ersatzstrafen:**

Ein Grundsatz sportlichen Verhaltens ist, dass ein Teilnehmer bei einem Regelverstoß unverzüglich eine Strafe annimmt oder aufgibt (nach Hause fahren). 360°- Strafe WR Teil 3 Regel 31 (Berühren von Bahn / Startmarken) bzw. 720°- Strafe WR Teil 2 (Wegerechtsverletzung), Teil 4 Regel 44 (Strafen). Der Vollzug einer Ersatzstrafe ist beim Zieldurchgang mitzuteilen.

**Proteste:** Proteste sind anzuzeigen und beim Zieldurchgang mitzuteilen. Verhandlung nach Ende der Wettfahrt am Tresen des Vereines.

**Regeln:** Die Wettfahrten werden nach folgenden Regeln (in der neuesten Fassung) ausgesegelt:

- Wettfahrtregeln der World Sailing,
- Ordnungsvorschriften des DSV sowie den Anforderungen der WR Anhang G und ISAF Regulation 20 (Werbekodex),
- Segelanweisungen des BSV für 2017-2020
- Zusatzsignale am Signalmast am SK Nixe Weststeg.

**Ergebnisse:** Nach den Wettfahrten werden die Ergebnisse bei einem zünftigen Seglerhock mitgeteilt. Gleichzeitig trifft sich dabei die Yardstick-Kommission zur Wettfahrt-Erörterung

**Preise:** Die Preisverleihung / Jahreswertung erfolgt bei der „adventlichen Kaffeetafel“ zum Abschluss der Saison am Sonntag den 10. Dezember 2017 um 15:00 Uhr. Zu vergeben ist der Wanderpreis für die erstplatzierte Tourenyacht der Klubregatta des Segel-Klub Nixe e.V. gestiftet von M. und D. Bludau.

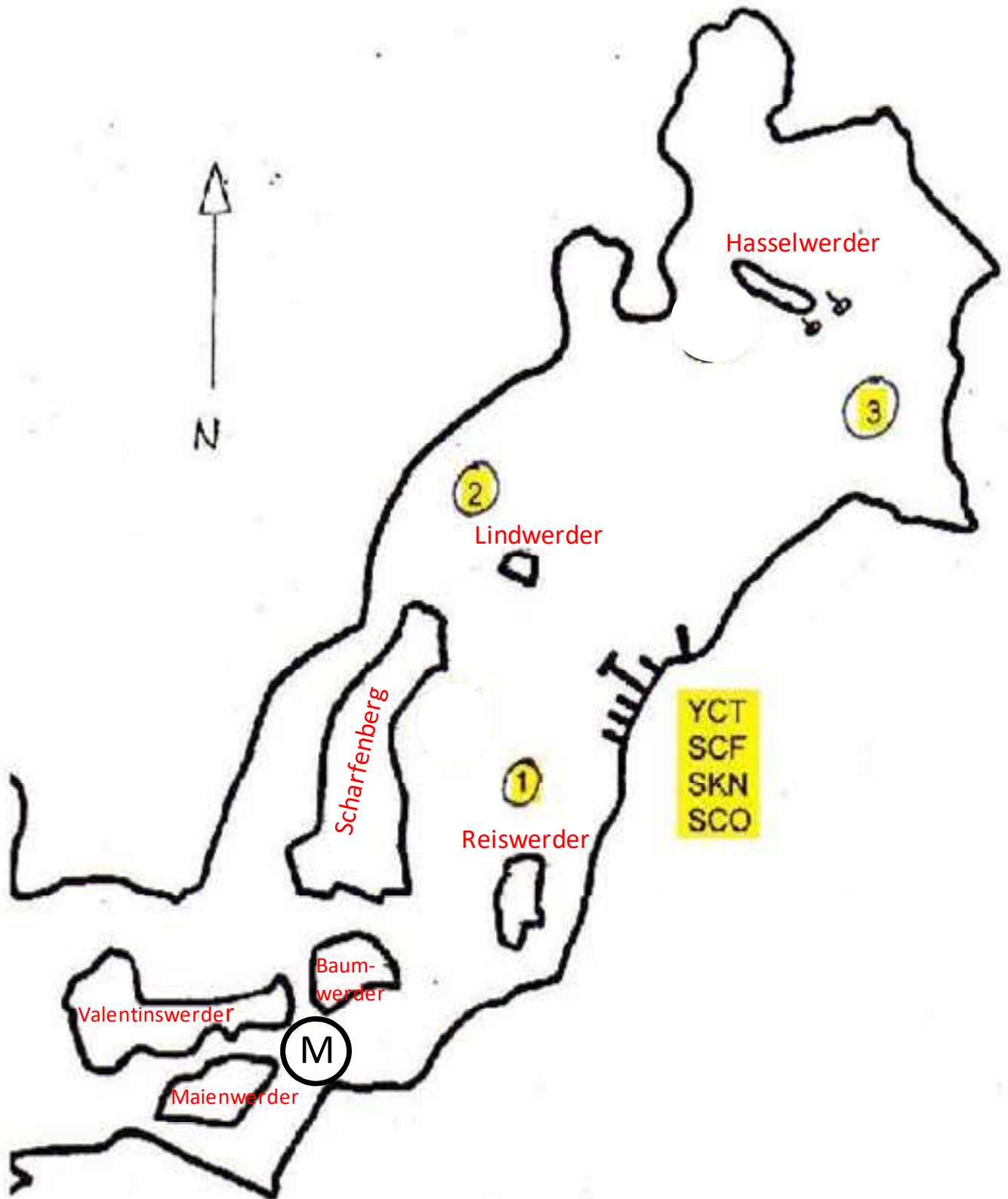
Berlin im März 2017  
Sport-Ausschuss Nixe

#### **Haftungsausschluss – Haftungsbegrenzung – Unterwerfungsklausel (nach DSV)**

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer, sofern der Veranstalter den Grund für die Änderung oder Absagen nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp- Sicherheits- oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.

# Bahnkarte für Klub-Wettfahrten





## Regatta-Bahnen Tegeler See

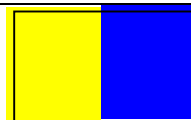
Segel-Klub Nixe  
e.V.

Kurs	Windrichtung	Bahnmarkenfolge	Passieren an
1	N	Start – M2 – 3 – 1 – 2 – 3 – 1 – (2 – 3 – 1) – Ziel	Steuerbord
2	NO	Start – 3 – 2 – 1 – 3 – 2 – 1 – (3 – 2 – 1) – Ziel	Backbord
3	O	Start – (3 – 2 – 1) – 3 – 2 – 3 – 2 – 1 – Ziel	Backbord
4	SO / S	Start – (1 – 2 – 3) – 1 – 2 – 1 – 2 – 3 – Ziel	Steuerbord
5	SW	Start – 1 – 2 – 3 – 1 – 2 – 3 – (1 – 2 – 3) – Ziel	Steuerbord
6	W	Start – M1 – 2 – 3 – M1 – 2 – 3 – (M1 – 2 – 3) – Ziel	Steuerbord
7	NW	Start – 2 – 3 – 1 – 2 – 3 – (1 – 2 – 3) – Ziel	Steuerbord








Die Bahnmarke „M“


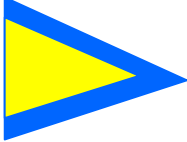
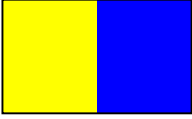
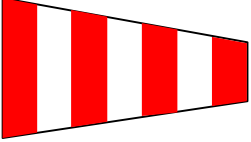
wird bei Bedarf gesetzt



Bei Bahnverkürzung (Flagge „K“) entfällt die eingeklammerte Bahnmarkenfolge

	Wettkampfsignale 5 Minuten – Startverfahren		Segel-Klub Nixe e.V.
Flagge	Zeit vor Startsignal	Schallsignal	Bedeutung
 Zahlenwimpel „1“	$T_0 - 5$ Minuten	●	Ankündigungssignal
 Flagge „P“	$T_0 - 4$ Minuten	●	Vorbereitungssignal
 ↓	$T_0 - 1$ Minuten	—	Flagge „P“ niederholen
 ↓	$T_0$	●	Start Wimpel niederholen

### Weitere Flaggen zum Startverfahren

 Flagge „X“	unverzüglich	—	Frühstart Einzelrückruf Beteiligte müssen erneut starten
 1. Hilfsstander	unverzüglich	● ●	Frühstart Allgemeiner Rückruf Beteiligte müssen erneut starten
 Flagge „K“			Bahnabkürzung
 „AP“ Wimpel		● ● ↑ ● ↓	Startverschiebung 1 Minute nach dem Streichen erfolgt das Ankündigungssignal